

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

A 080/2006 (DDI)

Auftrag Fraktion FdP: Schaffung eines überregionalen Spitalraums (27.06.2006)

Der Regierungsrat wird eingeladen, mit den Kantonen AG, BS, BL und BE Verhandlungen aufzunehmen, die die Schaffung eines gemeinsamen Spitalraums zum Inhalt haben.

Vor Erarbeitung einer Vorlage soll ein Bericht vorgelegt werden, welcher Auskünfte gibt über die Einflüsse eines derartigen Spitalraums auf das Gesundheitsgesetz, das Spitalgesetz sowie die gesundheitspolitische Gesamtplanung.

Begründung (27.06.2006): schriftlich.

Die Spitalkonzeption, das Gesundheitsgesetz, das Spitalgesetz und die Spitalliste gehen davon aus, dass der Kanton Solothurn – wie alle andern Kantone auch – den Bedarf der Bevölkerung an Gesundheitsgütern, vor allem Spitalleistungen, im Wesentlichen selbständig abdeckt.

Dieser Ansatz ist überholt:

- Das Gebot der optimalen Ressourcenplanung verlangt den Abbau von Doppelspurigkeiten mit anderen Kantonen, insbesondere beim Bau und Betrieb von Spitälern.
- Die stetig anspruchsvolleren Qualitätsanforderungen an die medizinischen Leistungsanbieter können in einigen Bereichen nur noch die grösseren und spezialisierten Zusammenarbeitsformen erfüllt werden.
- Die Krankenversicherer haben sich bereits im Rahmen von überkantonalen Regionen organisiert und diktieren den Kantonen ihre Bedingungen.

Für die Schaffung eines «überregionalen Spitalraums» oder gar eines «überregionalen Raum Gesundheitswesen» spricht auch:

- Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) sieht in Artikel 39 Buchstabe d vor, dass die Spitalplanung mehrere Kantone umfassen kann.

Unterschriften: 1. Alexander Kohli, 2. Hansruedi Wüthrich, 3. Philippe Arnet, Annekäthi Schluep, Verena Meyer, Ruedi Nützi, Robert Hess, Christina Meier, Andreas Gasche, Heinz Bucher, Markus Grütter, Thomas Roppel, Ernst Christ, Daniel Lederer, Kaspar Sutter, Reinhold Dörfli, Remo Ankli, Hanspeter Stebler, Andreas Eng, Beat Käch, Irene Froelicher, Claude Belart, Beat Loosli, Andreas Schibli. (24)